

ce qui explique qu'ils ne sont pas assez pris en considération. On recommande l'administration per- et postopératoire de préparations cytostatiques telles que les dérivés de l'ypérite. Sur 5 cas traités par administration de cytostatiques, 4 présentent une survie de plus de deux ans, tandis que des autres 71 cas, 11 seulement atteignent une survie analogue.

Dans un cas de métastase isolée de l'humérus, traité par administration de Sanamycine, le processus est resté stationnaire.

Comme les irradiations et les méthodes opératoires plus radicales sont incapables d'améliorer les résultats, il semble qu'il soit indiqué d'étendre l'application des substances cytostatiques actives, et ceci d'autant plus que la dissémination vasculaire de l'hypernéphrome pendant l'opération est très vraisemblable.

Cette forme de tumeur semble être à même de permettre de nouvelles expérimentations sur une plus grande échelle dans ce sens.

(Les résultats histologiques et leurs relations avec la survie de même que la statistique totale sont transcrites sur des tables.)

Adressen der Autoren: Doz. Dr. B. Bibus,
Urologische Abteilung
des Kaiser Franz-Josef-Spitals,
Wien;
Dr. R. Hohenfellner,
II. Chirurgische Universitätsklinik,
Wien (Österreich)

Varia

Vorläufiges wissenschaftliches Programm

der XVII. Tagung der

Deutschen Gesellschaft für Urologie

vom 2. bis 7. September 1957

Wien

Dienstag, 3. IX. 1957

vormittags:

Festsitzung anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Gesellschaft.
Offizielle Eröffnung der Tagung durch Vertreter von Staat,
Stadt, Wissenschaft.

Begrüßung der Festgäste und Kongreßteilnehmer.

– Pause –

Festvorträge:

K. Heusch, Aachen: «Überblick über die Geschichte der Deutschen
Gesellschaft für Urologie.»

F. May, München: «Die Entwicklung der Urologie in den ver-
gangenen 50 Jahren».

Mittwoch, 4. IX. 1957

bis Arbeitssitzungen:

Samstag, 7. IX. 1957

1. I. Hauptthema «Urologie des Kindesalters»

Referate:

Bischoff, Hamburg, «Mißbildungen und Entleerungsstörungen der oberen Harnwege im Kindesalter»

Uebelhör, Wien: «Behandlung der Blasenexstrophie»

Bücher, Homburg/Saar: «Kindliche Nieren-Tumore»

Mitteilungen aus dem Gebiete der Kinder-Urologie.

Diskussionen

2. II. Hauptthema: «Die chronische Pyelonephritis»

Referate:

Heusser-Zollinger, Schweiz.

Mitteilungen zum Thema. Diskussionen

3. Freie Themen aus dem Gebiete der Urologie

4. Filmvorführungen

Es wird gebeten, Anmeldungen zur Aussprache über Hauptverhandlungsthemen sowie Anmeldungen für Mitteilungen über freie Themen unter Beigabe einer Inhaltsangabe bis längstens 15. Mai 1957 an den Vorsitzenden oder an den Schriftführer der Gesellschaft einzusenden.

Damit bei der beschränkten Zeit eine klaglose Einordnung aller Vorträge und Mitteilungen gewährleistet werden kann, muß die Entscheidung über die Annahme und Einreihung der Vorträge, sowie Zubilligung der Redezeit dem Vorstand, bzw. dem Ausschuß der Gesellschaft vorbehalten bleiben.

Die im Kongreßsaal zur Verfügung stehenden Apparate gestatten die Projektion von Diapositiven der Größen: 5×5 , $8,5 \times 8,5$, $8,5 \times 10$, 9×12 sowie die Vorführung von Normal 35 mm und Schmalfilmen 16 mm.

Die vorzuführenden Diapositive sind im linken unteren Eck mit einem weißen Papierstreifen zu versehen und daselbst fortlaufend zu nummerieren. Die Kästen, in welchen die Dias geordnet liegen, sind mit Namen und Anschrift des Vortragenden zu versehen.

Damit eine einwandfreie und gut sichtbare Projektion gewährleistet wird, sollen Buchstaben und Zahlen ausreichende Abstände und Strichdicke besitzen, die Vorlagen mit Tusche gezeichnet, nicht mit Maschine geschrieben sein. Mindestgröße der Buchstaben am Diapositiv soll 5 mm Schriftgröße betragen.

Episkopische Projektionen sind nicht vorgesehen.

Es wird dringend gebeten, von der Darstellung unübersichtlicher Tabellen abzu-
sehen!

Jedem Redner wird schriftlich die zugebilligte Sprechzeit mitgeteilt. Es wird dringend gebeten, diese keinesfalls zu überschreiten.

Diskussionsbemerkungen sind kurz zu halten.